Forum der Leser

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **38 (1986)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interesse vorhanden

Zum Artikel «Kamera läuft: Schonzeit abgelaufen» in ZOOM 18/86

Wir anerkennen gern, dass Urs Jaeggis Beurteilung von «Kamera läuft» sich um Fairness bemüht und dass sie auf einem hohen Informationsstand beruht, und verdanken das auch entsprechend. Auf alle die Punkte, in denen wir naturgemäss anderer Ansicht sind, wollen wir nicht eingehen, aber zwei Dinge möchten wir unterstreichen, die uns zentral scheinen.

Es ist uns gelungen zu zeigen, dass für eine Sendung über Film und Kino ein Interesse beim Publikum vorhanden ist, was Urs Jaeggi leider, statt es zu erwähnen, in die negative Formel des «Zwangs zur Popularität» kleidet. Es ist sicher ein Interesse nicht *nur* für diese Sendung, die wir machen, aber es ist ebenso sicher – bei Einschaltquoten von 10 bis 15 Prozent – ein Interesse *auch* für diese Sendung. Man kann sich eine andere vorstellen, vielleicht sogar ohne das, was als Zwang zur Popularität bezeichnet wird, aber sie müsste, zu ihrem eigenen Vorteil, einiges von dem beherzigen, was wir erarbeitet haben.

Sodann haben wir gezeigt, dass ein Interesse gerade dann vorhanden ist, wenn eine – wenn unsere – Sendung über Film und Kino die real existierenden Erscheinungen in ihrer ganzen bunten Breite vom volkstümlichen Kassenfüller bis zum frisch ab Kopierwerk archivierten Experimentalfilm berücksichtigt – inklusive das ganze aktuelle Geschehen aus den verschiedenen Verästelungen der Branche, was bisher am Fernsehen noch nie auch nur versucht worden ist, davon zu schweigen, dass in diesem Punkt auch die Presse nicht eben glänzt. Was Urs Jaeggi fordert, wir haben es mindestens teilweise verwirklicht. Film und Kino sind ein «mixtum compositum» – wir machen ein «mixtum compositum». Unvermeidlich, dass jeder die Akzente gern anders gesetzt sähe. Für manchen Filmwirtschaftler sind wir hoffnungslos intellektuell, total volksfremd, wo Urs Jaeggi – sicher mit der gleichen Gelassenheit – Zwang zur Popularität wittert. Das macht die Arbeit in den Medien spannend, dass immer alle unzufrieden sind, ausser, hoffentlich, man selbst. Die «über alle Zweifel erhabene Sendung», die an einer Stelle angesprochen wird, müsste hoffnungslos langweilig ausfallen.

Noch ein letztes, und das nur für ein andermal, und auch wenn's andere betrifft: «Schonzeit abgelaufen» ist vielleicht nicht zufällig ein Ausdruck aus der Sprache der Jäger. Dass es praktisch gleichbedeutend ist mit dem Ausdruck, aus der gleichen Sprache, «zum Abschuss freigegeben», ist Urs Jaeggi möglicherweise entgangen.

Dominik Keller, Beat Regli,
Peter Züllig, Pierre Lachat,
Redaktion «Kamera läuft»

Wo läuft «Ex voto»?

Im ZOOM 19/86 habe ich Ihre Besprechung des Films «Ex voto» gelesen. Sie hat mir einen grossen Eindruck gemacht. Darum jetzt meine Frage: Wann und wo ist dieser Film zu sehen? *J. H. Freienbach*

«Ex voto» geht nach dem Start im Atelier-Kino, Luzern, zuerst in der Innerschweiz auf Tournee: 18. 11.: Schwyz (Kino Blancfix), 20. 11.: Einsiedeln (Kino Etzel), 4. 12.: Goldau, 6. 12.: Wolhusen, 12. 12.: Pfäffikon SZ (Aula Kantonsschule), 13. 12.: Sarnen (Freizeitzentrum), 19. 12.: Altdorf (Kino Leuzinger). Nach der Aufführung an den Solothurner Filmtagen wird dann der Film auch in Basel, Bern, Zürich und anderswo zu sehen sein (Auskunft des Verleihs Filmcooperative Zürich).

Unerschrockene Stellungnahmen

Wegen Wegzugs bitte ich Sie, die Lieferung der Zeitschrift ZOOM auf Anfang 1987 einzustellen. Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Redaktoren für eine Zeitschrift, auf die ich mich immer freute. Gute Information und unerschrockene Stellungnahmen, aus denen persönliche Überzeugungen lesbar sind (ganz egal, ob ich damit jeweils einverstanden bin oder nicht), zeichnen Ihr Blatt aus. Ich werde es nach Rückkehr aus dem Ausland sicher wieder abonnieren.

U. Merz, U.